

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

C. Heilkunde

auf die Charaktereigenschaften meiner Person zu bestätigen, so daß ich die Hoffnung aussprechen darf, daß eine derartige Behandlung und Anwendung dieser Wissenschaft auch für einen größeren Hörerkreis instruktiv und anregend sein werde.

gez. Lic. Dr. C. Leimbach.  
Gymnasialdirektor.

Die Uebereinstimmung dieser Abschrift mit dem vorgelegten Originale wird bescheinigt.

Detmold, 11. Juli 1900.

Amtsiegel.

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

Hannover, 11. September 1893.

Herr Huter hat auf meine Veranlassung vorgestern Abend im Künstler-Verein in einem kleinen Hörerkreise seine Wissenschaft zur Anwendung gebracht. Es waren dabei u. a. zugegen die Herren Architekten Göze, Börgemann, Kowald, Hehl, Professor Schaper, Direktor Marten-Oldenburg, Dr. Gufinde, Ingenieur Laaks, Maler Engelke, Lewes, Dr. med. Holste, Dr. Schuchardt.

Die Darlegungen enthielten viel des Ueberraschenden und Treffenden und fesselten die Gesellschaft sichtlich mehr und mehr.

Die Meinung ging allgemein dahin, daß der zweifellos richtige Kern dieser Studien weiter gepflegt werden müsse.

Dr. Schuchardt.

Die Uebereinstimmung dieser Abschrift mit dem vorgelegten Originale wird bescheinigt.

Detmold, 11. Juli 1900.

Amtsiegel.

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsg. II.

Goslar (Marienbad), 1. Oktober 1894.

Sehr geehrter Herr Huter!

Mit Vergnügen bestätige ich Ihnen, daß Ihre Leistungen auf dem praktischen Gebiete der Physiognomik alle meine Erwartungen übertroffen haben. Bei der Beurteilung der Charaktereigentümlichkeiten der einzelnen Mitglieder unserer Familie haben Sie mit unfehlbarer Sicherheit stets das Richtige getroffen und dadurch den vollgültigen Beweis erbracht, daß Sie in der That imstande sind, aus den äußeren Merkmalen des Menschen seinen innern Kern mit geradezu verblüffender Präzision abzuschätzen u. s. w.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. med. C. Serveas.

Die Uebereinstimmung dieser Abschrift g. p. c. mit dem vorgelegten Originale wird bescheinigt

Detmold, 11. Juli 1900.

Amtsiegel.

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

### C. Heilkunde.

Auf Ansuchen des Herrn Direktor Carl Huter-Heinde von Hier wird hiermit amtlich bescheinigt, daß derselbe sich während seines Hierseins vom 1. Oktober 1894 und jetzt hier noch wohnhaft ist auf Kurhaus Eilenriede

sich sehr gut geführet hat und Strafen wie sonst Nachtheiliges hier nicht bekannt sind.

Döhren, 29. 6. 95.

Amtsfiegel.

Der Gemeinde-Vorstand  
gez. H. Abelmann.

Hannover, den 12. Juli 1895.

Herrn Direktor Huter-Heinde bestätige hiermit, daß derselbe in meiner Naturheilanstalt zum Aeskulap zur Behandlung der Kranken im Naturheilverfahren zugelassen ist und mich dessen Behandlungsweise und sicheres Urtheil bei Feststellung der verschiedenen Leiden in jeder Hinsicht befriedigt hat, zumal sich die in der Behandlung des Herrn Huter befundenen Kranken nach kurzer Zeit besserten und der größte Theil derselben in wenigen Wochen trotz schwerer langjähriger Leiden gesund entlassen werden konnten.

gez. E. Dittmer.

Waldhausen, 1. 7. 95.

Herr Dir. Carl Huter-Heinde ist seit Oktober 1894 bei mir im Kurhaus Eilenriede wohnhaft. Seine Unterrichtsstunden und Vorträge anthropologischen Inhalts, wurden von maßgebenden Personen, wie von seinen Schülern mit großer Anerkennung aufgenommen. In der Ausübung der praktischen naturgemäßen Heilkunde, hat sich derselbe um die Wissenschaft und um die Gesundheit Vieler, durch außergewöhnliche hervorragende Leistungen das größte Verdienst erworben.

Diejenigen, welche sich seiner Behandlung unterwarfen und hier wohnten, sind mit den Erfolgen alle zufrieden gewesen. Meistens kamen dieselben mit den schwersten Krankheiten behaftet, wie z. B. Gicht, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Magen-, Nerven- oder Unterleibsleiden und wurden in verhältnismäßig kurzer Zeit erheblich gebessert, die Mehrzahl vollständig geheilt entlassen.

Jeder ist voll Dank, Anerkennung und zufrieden in seine Heimat zurückgekehrt.

Was Führung und Charakter anbetrifft, so kann ich Herrn Direktor Carl Huter-Heinde nur Gutes nachsagen und wegen seiner Tüchtigkeit, Ehrenhaftigkeit und Noblesse der Gesinnung empfehlen.

gez. Hermann Sorge  
Inhaber von Kurhaus Eilenriede  
Waldhaus, Hannover.

Daß das vorstehende Attest mit dem Originale übereinstimmt, bescheinigt.  
Döhren, 1. 8. 95.

Amtsfiegel.

Der Gemeinde-Vorstand  
H. Abelmann.

### Gutachten

über die Kenntnisse, welche sich Herr Carl Huter in Detmold auf dem Gebiete der allgemeinen Naturwissenschaften, Anthropologie, Philosophie und Medizin erworben hat.

Die wissenschaftliche Unterlage, auf welche vorliegendes Gutachten sich stützt, ist aus dem Huter'schen Werk „die neueste Heilwissenschaft“ entnommen worden.

Eingehend wurden die Abschnitte geprüft, die folgende Wissenschaften betreffen: Die Geschichte der Wasserbehandlung, die Zellentheorie, die Diagnostik, die Graphologie, die Geschichte der Physiognomik, die Reichenbach'sche Odolehre und Magnetismus. In dem Werke treten diejenigen Thatsachen, welche schon Gemeingut der Wissenschaft sind, überall richtig, klar und deutlich hervor; daraus folgt der Schluß, daß der Verfasser die vorgenannten Wissenschaften beherrscht. Besondere Leistungen, die nur aus exakter Forschung und langjähriger Beobachtung resultieren können, sind in der Guter'schen Schrift sachgemäß behandelt worden. Hierher gehören: Die Entdeckung der Helioda, die neue Peripherie-Diagnose und die psycho-physikalische Lebenslehre. Die angeführten Arbeiten liefern den Beweis dafür, daß der Verfasser das Bestreben hat, die Wissenschaft durch seine Forschungen zu bereichern. Der Zweck des Gutachtens war mir bekannt, bevor ich die wissenschaftlichen Arbeiten des Herrn Carl Guter in Detmold vom Standpunkte der allgemeinen Naturwissenschaften geprüft habe.

Auf Grund dieser Prüfung bin ich zu dem Schlusse gekommen, daß Herr Carl Guter die wissenschaftliche Qualifikation besitzt, eine psycho-physiologische Heil- und Lehranstalt zu leiten.

Berlin, den 15. November 1898.

gez. Dr. Jezek.

Vorstehende eigenhändige Unterschrift des verfügungsfähigen Herrn Dr. Jezek wird hiermit beglaubigt.

Berlin, den 19. November 1898.

(L. S.)

gez. Rohde, Bezirksvorsteher.

Daß vorstehende Abschrift mit den hier angelegten Originalen wörtlich übereinstimmt, wird hiermit bescheinigt.

Detmold, 24. Januar 1899.

Amtsiegel.

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts II.

#### Attest.

für Herrn Carl Guter, Besitzer und Leiter einer Heilanstalt in Detmold.

Herr C. Guter hat mir durch seine bahnbrechenden Schriften und Bücher, und namentlich durch sein rationelles Werk: „Die neueste Heilwissenschaft oder psycho-physiologische Naturheilkunde“, den untrüglichen Beweis geliefert, daß seine Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathologie, sowie namentlich in Stellung der Diagnosen, den berühmtesten Klinikern zur Seite gestellt werden können.

Auch hat er die Naturheilkunde durch Erforschung des Heilmagnetismus und der darin entdeckten Heilkräft von ihm Helioda genannt, sowie durch Anwendung der Massage, Orthopädie, aktiven und passiven Gymnastik, Diät und Peripherie-Diagnose eine wissenschaftliche Thätigkeit und technische Fähigkeit bewiesen, wodurch er berufen erscheint, eine Kranken-Anstalt mit den besten Erfolgen zu leiten, zumal er auch als Lehrer, Redner und Erklärer der psycho-physiologischen Heilkunde und praktischer Beweiser seiner Hygiene und Peripherie-Diagnose der heutigen materiellen Medizin weit voraus geeilt ist. Ja ich halte ihn für den in der heutigen Schul-Medizin auserwählten Bahnbrecher, der berufen sein dürfte, die Irrtümer in der heutigen Medizin aufzuklären.

Hat die Geschichte der Medizin nicht bewiesen, daß von den Zeitgenossen alles Neue stets verlacht wurde, was spätere Kollegen annahmen und priesen? Um nur wenige Beispiele anzuführen: Wie ist der Chirurg Ambrosius Bare im 16. J. H. angefeindet worden, als er bei Amputationen die Ligatur für Blutstillung einführte, anstatt den Stumpf nach Abschägung des Knochens in siedendes Pech zu stecken? Wie ist man mit dem Dorfsarzt Will. Harvey, der Entdecker des doppelten Blutlaufes umgegangen, der verfolgt, verdächtigt und beschimpft 1657 im Armenhaus elend gestorben ist. (Später hat man ihm ein Denkmal gesetzt.) Wie hat man Briesnitz wegen seiner Wasserkur lächerlich gemacht, während heute auf Universitäten „Kneipp-Kuren“ angewendet werden. Wie steht es mit dem noch vor wenigen Jahren als Schwindel bezeichneten Magnetismus, der heute in Frankreich als ein berechtigter Zweig der Wissenschaft auf allen Universitäten einen Lehrstuhl hat?

Sind das keine ernste Mahnungen, daß sich die heutigen tonangebenden Korrupthäen der Medizin hüten sollten, sich vor der Nachwelt lächerlich zu machen. Herr Guter ist noch ein junger Mann und wird durch seine Genialität von der Nachwelt als Begründer eines heilsamen Fortschrittes in der Reformierung der heutigen materiellen Medizin angesehen werden.

Das ist die volle Ueberzeugung von

Dr. med. Georg v. Langsdorff.

Freiburg i. B., 19. Januar 1899.

Die Richtigkeit der Unterschrift des hier wohnhaften, mir nach Namen, Stand und Wohnort bekannten Herrn Dr. med. Georg v. Langsdorff wird mit dem Anfügen beglaubigt, daß er schon beigesezte Unterschrift anerkennend wiederholt. Freiburg, am neunzehnten Januar 1900 neun und neunzig.

Dr. G. v. Langsdorff.  
v. Litschgi, Notar.

(L. S.)

Die umstehende Abschrift stimmt mit dem hier vorgelegten Originale wörtlich überein, wie hiermit bescheinigt wird.

Detmold, 20. Januar 1899.

Amtsiegel.

Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts II.

Auf Grund eingehender Prüfung verschiedener wissenschaftlicher Arbeiten von Herrn Direktor Guter in Detmold über Krankenpflege, Hygiene und psycho-physiologische Naturheilkunde bin ich zu der Ueberzeugung gekommen, daß Herr Guter sowohl in der Anatomie und Physiologie, als auch in der Chemie und Hygiene nebst Krankenpflege in vollstem Maße genügende theoretische und technische Kenntnisse besitzt, die ihn im hohen Grade befähigen, eine größere Heilanstalt, Kuranstalt oder Kranken-Pensionat selbstständig und mit Erfolg zu leiten.

Köln a. Rh., den 23. Januar 1899.

gez. Dr. med. Paczkowski,  
Spezialarzt  
für physik.-diät. Therapie,  
(früher dirig. Arzt in Mexisbad.)

Die vorstehende Unterschrift des Dr. med. Herrn Theod. Paczkowski wird hierdurch amtlich beglaubigt.

Köln, den 23. Januar 1899.

Amtsiegel.

Der Polizei-Kommissar.  
Bühen.